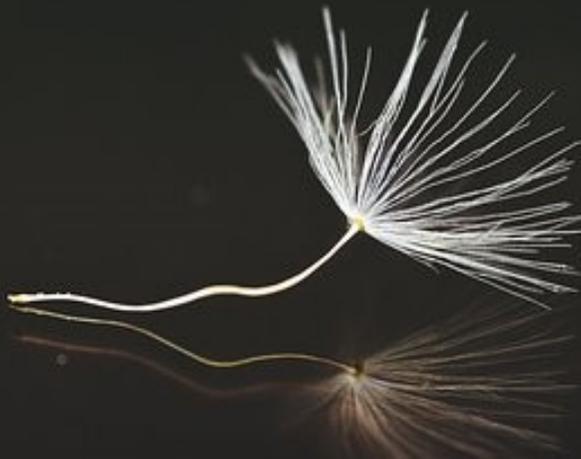




**evangelische Kirche im Pfarrbereich der
Kirchgemeinden Meuselwitz mit Mumsdorf,
Lucka mit Wintersdorf, Falkenhain und Zipsendorf**

Oktober 2018 bis Dezember 2018

www.schnauder-kirche.de - www.facebook.com/schnauder.kirche



„Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,
mein Seufzen war dir nicht verborgen.“ Ps 38,10

Rückblicke:

*Tauerinnerungsfest

*Gemeindeausflug

*Kabarett „Weltkritik“

Ankündigungen:

* Geburtstagskonzert

* Buchlesung

* Adventskonzerte

*„Ich fühl mich unbewohnt.
Keine Seele in vier Wänden
Hundert Jahre Einsamkeit
Alles still, unbewegte Zellen
Und das Wetter gibt's nicht mehr
Die Straße hat keine Stimme
Autolos und kein Verkehr
Ooh, es tropft ins Herz
Der Kopf unmöbliert und hohl
Ooh, keine Blumen im Fenster
der Fernseher ohne Bild und Ton
Ich fühl mich unbewohnt
Ich fühl mich unbewohnt“ (Zitat)*

Als er diesen Text zu seinem Lied „Unbewohnt“ vor ein paar Jahren schrieb, wusste er noch nicht, welchen Weg seine Trauer nehmen würde. Herbert Grönemeyer stand noch mitten im Schock, kurz nachdem er seine Frau an den Krebs verloren hatte. Nichts geht in diesen Momenten, in denen einem schon klar ist, dass sie oder er nicht mehr lebt. Die Realität macht sich breit und lässt uns schonungslos erkennen, dass Tod wirklich tot bedeutet. Kein Weg zurück.

Liebe Leserinnen und Leser, Trauer hat viele Gesichter. Jeder Mensch trauert anders. Und doch gibt es Dinge, die wir alle kennen. Gefühle, die uns vertraut sind. In der Zeit des Herbstes bis hin zum Ewigkeitssonntag denken wir wieder an unsere Verstorbenen. Gehen den Gefühlen nach, weinen und sehnen uns gleichzeitig nach etwas,

was uns tröstet. Der Dichter des Psalms 38 schreibt: „Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.“ Es ist noch nicht die Rede von der Herrlichkeit im Glanz der Ewigkeit. Es geht noch nicht um die Auferstehung der Toten am Ende der Zeiten, an die wir Christen glauben und auf die wir hoffen.

Es ist der Gedanke, dass ich alles, was mein Herz belastet, in Momenten der Trauer vor Gott legen kann. Ich kann meine Arme öffnen und sagen: ‚Hier, sieh an, mein Gott! Sieh, was schwer ist, sieh, was drückt!‘ Aber nicht nur das. Der Dichter ist sich sicher, dass sein Herr einer ist, dem nichts verborgen bleibt. Jede Träne, jede Wut, jede Ohnmacht. Er will uns Mut machen, dem zu vertrauen, der das Leben geschaffen hat und der uns zum ewigen Leben führen kann.

Wenn wir in den kommenden Wochen unserer Toten gedenken, sei es am Volkstrauertag oder am Ewigkeitssonntag, dann geht Gott mit. Mich tröstet es, zu wissen, dass ihm nichts verborgen bleibt.

Bleiben Sie behütet auf Ihren Wegen in Freude und Leid.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin Ulrike
Schulter!

(Zitat aus: „Unbewohnt“. Herbert Grönemeyer. Album „Mensch“. Grönland Records. 2002)



Neues aus den Gemeindegemeinderäten

Neue gemeindepädagogische

Mitarbeiterin in Meuselwitz:

Frau Iris Wallat aus Gößnitz ist Gemeindepädagogin in unserem Kirchenkreis und nimmt verschiedene Aufgaben wahr. Eine neue ist nun in diesem Herbst auf sie zugekommen. Sie in Meuselwitz im Bereich der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren tätig sein. Zunächst erst einmal auch im Seniorenzentrum, in dem ja bisher schon monatlich ein Gottesdienst stattfindet.

Projekte und Seelsorge werden für sie im Vordergrund stehen. Ein erstes ist das Geburtstagskonzert „Am Piano“ am Fr, 16.11.2018 um 15.00 Uhr als Begegnungsraum für alle Senioren. Wir freuen uns auf diesen personellen Zuwachs und wünschen Frau Wallat viel Segen für den neuen Dienst.

Geschäftsführung Meuselwitz:

In der geschäftsführenden Arbeit unserer Kirchgemeinde Meuselwitz ergab sich ein Wechsel. 5 Jahre lang lag sie in den Händen von Wolfgang Gruber. Wir danken ihm an dieser Stelle ganz herzlich für seinen Dienst in unserer Kirche. Die Geschäftsführung der Diakonie Sozialstation wird er weiterhin inne haben. Bis zur nächsten Gemeindegemeinderatswahl im Oktober 2019 wird nun Pfarrerin Ulrike Schulter die Geschäftsführung übernehmen.

Kirchturm Lucka:

Wie viele von Ihnen bereits miterlebt oder gelesen haben, wurde nach dem Sturmschaden im Januar nun endlich die Kirchturmspitze begutachtet. Dabei wurde auch der Turmknopf herunter genommen. Die letzte Schließung des Turmknopfes war im Juli 1998. Wir dürfen uns also im nächsten Jahr auf ein erneutes Turmknopffest in Lucka freuen.

Kirchgeldbrief Lucka:

Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich für ihre finanzielle Unterstützung unserer Kirchgemeinde gedankt!

Da es uns auch personell nicht mehr möglich ist von Tür zu Tür zu gehen, greifen wir auf einen extra Brief an Sie als Mitglieder zurück. Es sind bereits jetzt schon mehr als 2500 € eingegangen, die uns direkt helfen, die vielfältigen Aufgaben zu meistern. Danke!

Kirchturm Zipsendorf:

Unser Kirchturm hat inzwischen Farbe bekommen und das Uhrenblatt wird gesetzt. Bald wird auch das Gerüst am Turm weichen, so dass wir endgültig wieder freien Blick auf unsere Kirche haben. Auch hier danken wir für alle Spenden und Mühen, wenngleich noch ein bisschen was fehlt. Zögern Sie nicht ;-)
Danke!

Rückblick

Ausflug Wintersdorfer Gemeindenachmittag

Einige Gemeindeglieder besuchten im Juni die Stadt Borna, um eine der ältesten sächsischen Kirchen kennen-zulernen. Die romanische Kirche mit Namen "St. Emmaus" stand ursprünglich einmal in Heuersdorf. Sie



musste der Braunkohle weichen. Aus diesem Grund wurde sie 2007 in das 12km entfernte Borna auf einem Tieflader zum neuen Standort gefahren. Die Kirche erscheint klein. Sie ist als Wehrkirche erbaut worden. Sie wurde aus unbearbeiteten Feldsteinen errichtet und verputzt. Uns wurde die Geschichte der Kirche sehr temperamentvoll erklärt. Nach dem Besuch rundeten wir den Nachmittag mit Kaffeetrinken sowie einem Spaziergang durch den Park ab. Wir Wintersdorfer unternehmen immer mal wieder derlei Ausflüge. Vielleicht haben Sie auch Lust? Ihre Gudrun Misselwitz

Tauferinnerung Falkenhain

„Gott ist für dich im Wasser.“ Am 26. August war es endlich soweit! In einem Festgottesdienst mit unserem Bläserchor rund um den alten Taufstein und sein neues Dach feierten wir gemeinsam. Singen, beten und erinnern. Der romanische Taufstein um das 1100 n.Chr. ist von nun an mit einem Dach vor der weiteren Verwitterung geschützt. Wie und wann er eigentlich nach Falkenhain kam, ist nicht bekannt. Zum Feiern ist er trotzdem ein Grund. Natürlich spielte die Taufe eine große Rolle. Es konnte, wer wollte mit einem Wasserkreuz auf Stirn und in die Hand gesegnet



werden. 50 kleine Kerzen mit den Symbolen der Taufe wurden entzündet. Anschließend saßen wir bei bestem Wetter im Pfarrgarten. Wir danken an dieser Stelle noch einmal allen, die das Projekt handwerklich und finanziell unterstützt haben!

Gemeindeausflug Torgau

Aus Westen und Osten, aus Norden und Süden kamen Sie zusammen... 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unserem Kirchspiel gönnten sich einen Ausflug in die Residenzstadt Torgau. Das Schloss Hartenfels lud uns ins Café, zu zwei unterschiedlichen Führungen im und am Schloss, sowie die Gemächer des Fürsten Friedrich und seiner Frau. Auch die Pause in der ersten lutherischen Kirche in Mitteldeutschland wirkte nach. Der neu erworbene Glanz des Schlosses und seine Geschichte beeindruckte uns alle sehr. Und wann trifft man sich sonst schon mal über die Ortsgrenzen hinaus? Gemeinsam waren wir unterwegs auf den Spuren der Reformation! Das Abendessen beim „Herrn Käthe“ rundete den gelungenen Ausflug ab. „Gerne wieder!“, war das einstimmige Fazit.



„Höhenflüge in Bodennähe“ - Das Kabarett Weltkritik im Lutherhaus

Gesundheits-app und Schrittzähler. Was treibt die Menschheit am heutigen Tage? Die Optimierung seiner in ihrer Höchstform. Alles ist nachlesbar und immer und stets und ständig verfügbar. Was ist, wenn ich mal nicht ans Telefon gehen kann?

Entertainerin Bettina Prokert und der Pianist Maxim Hofmann aus Leipzig begeisterten uns als Publikum am Abend des 21. Septembers im Lutherhaus.

Bei Wein und Bier genossen wir kluge und humorvolle Dichtkunst in Lied und Erzählung über so manche Blüte unserer modernen und digitalisierten Welt. Auch Meuselwitz kam gut weg und „bekam eine Werbestrategie an die Hand“. Ein gelungener Kabarettabend, wieder einmal!



TERMINE - MEUSELWITZ | FALKENHAIN | ZIPSENDORF

KIRCHGEMEINDE MEUSELWITZ

OEKUMENISCHER MÄNNERKREIS

Montags, den 05.11., 03.12.2018 in Falkenhain,
und 07.01.2019 um 19.30 Uhr in der Diakonie-Sozialstation Meuselwitz

FRAUENTREFF

Montags, den 22.10., 19.11. und 17.12.2018 um 19.00 Uhr
im Lutherhaus Meuselwitz

GEMEINDENACHMITTAG

Donnerstags, den 18.10., 15.11. und 13.12.2018 um 14.00 Uhr
im Lutherhaus Meuselwitz

POSAUNENCHOR UND KIRCHENCHOR

Mittwochs um 18.15 Uhr und 19.30 Uhr im Lutherhaus Meuselwitz

AG BIBELTHEATER GRUNDSCHULE MEUSELWITZ

14tägig mittwochs 12.35-13.20 Uhr in der Grundschule

KONFITREFFS

2x im Monat, mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr
an wechselnden Orten gemeinsam mit dem Kirchspiel Rositz

ANDACHTEN IM PFLEGEHEIM MEUSELWITZ

Mittwochs, den 24.10., 14.11. und 05.12.2018 um 10.00 Uhr
in der Cafeteria des Pflegeheims Meuselwitz mit Gem.päd. I. Wallat
Samstag, den 22.12.2018, 10.00 Uhr Krippenspiel Generalprobe im Foyer

KRIPPENSPIELPROBEN

Donnerstags, ab 08.11.2018, 16.30 - 17.30 Uhr im Lutherhaus Meuselwitz
für Zipsendorf und Meuselwitz mit Pfrn. Schulter und Kantor Göthel

KIRCHGEMEINDE FALKENHAIN

KINDERNACHMITTAG UND KRIPPENSPIELPROBEN

Mo, 22.10. die „Großen“ und Mi, 24.10. die „Kleinen“,
sowie nach Absprache mit Familie Peters im Pfarrhaus Falkenhain

KIRCHGEMEINDE ZIPSENDORF

EHEPAARKREIS Montag, den 12.11. und 10.12.2018 um 20.00 Uhr
in der Kirche Zipsendorf

TERMINE - KIRCHENGEMEINDE LUCKA | WINTERSDORF

KIRCHENKAFFEE LUCKA

Donnerstags, den 25.10., 22.11. und 20.12.2018 um 14.30 Uhr
im Pfarrhaus Lucka

KIRCHENKAFFEE WINTERSDORF

Donnerstags, den 15.11. und 13.12.2018 um 14.30 Uhr
im ehem. Konzert- und Ballhaus Wintersdorf (Gröbaer Straße)
Gemeinsam mit der Gruppe des Gemeindenachmittages,
hinzu kommen gesonderte Ausflüge mit extra Einladungen.

GESPRÄCHSKREIS MITTLERE GENERATION WINTERSDORF

Mittwochs, den 07.11. und 19.12.2018 um 19.30 Uhr
im ehem. Konzert- und Ballhaus Wintersdorf (Gröbaer Str.)

BIBELSTUNDE DER LANDESKIRCHLICHEN GEMEINSCHAFT

vierzehntägig Dienstag um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Lucka
(23.10., 06.11., 20.11., 04.12. und 18.12.2018)

POSAUNENCHOR UND KIRCHENCHOR

Mittwochs um 18.15 Uhr und 19.30 Uhr im Lutherhaus Meuselwitz

AG BIBELTHEATER IN DER GRUNDSCHULE LUCKA

14tägig mittwochs 14-15 Uhr in der Grundschule

KONFITREFFS

2x im Monat, mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr
an wechselnden Orten gemeinsam mit dem Kirchspiel Rositz

ANDACHTEN IM PFLEGEHEIM LUCKA

Donnerstag, den 13.12.2018 um 10.15 Uhr mit Pastorin Müller aus Rositz

KRIPPENSPIELPROBEN

In Lucka mit Yvonne Lägel

Termine je 17.00 Uhr an wechselnden Wochentagen: 23.10., 29.10., 06.11.,
13.11., 20.11., 27.11., 04.12., 14.12., 18.12. (16.00 Uhr)

In Wintersdorf mit Bärbel Kinne

Termine je 17.00 Uhr freitags ab 16.11.

GOTTESDIENSTE IN UNSEREN KIRCHGEMEINDEN

21. Oktober 2018—21.n. Trinitatis

- 9.00 Uhr Kirche Zipsendorf
- 10.30 Uhr Martinskirche Meuselwitz

28. Oktober 2018—22.n. Trinitatis

- 9.00 Uhr Pfarrhaus Falkenhain
- 10.30 Uhr Kirche St. Pankratius Lucka

31. Oktober 2018—Reformationstag und offene Kirche bis 15.00 Uhr

- 10.00 Uhr Martinskirche Meuselwitz, anschl. Kaffee und Kuchen

4. November 2018—23. n. Trinitatis

- 10.30 Uhr Kirche Wintersdorf
- 14.00 Uhr Kirche Mumsdorf m. A.



10. November 2018 – St. Martin

- 17.00 Uhr Andacht und Umzug Martinskirche zum Lutherhaus Meuselwitz

11. November 2018— Beginn der Friedensdekade

- 10.30 Uhr Kirche Zipsendorf m. A.



18. November 2018— Volkstrauertag

- 9.00 Uhr Pfarrhaus Falkenhain m. A.
- 11.00 Uhr Gedenken Friedhof Meuselwitz
- 14.00 Uhr Gedenken Friedhof Lucka
- 15.00 Uhr Gedenken am Kriegerdenkmal *Waltersdorf*



21. November 2018— Buß- und Betttag mit Konfirmanden

- 18.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Kirche Oberlödla

25. November 2018—Ewigkeitssonntag mit Totengedenken

- 10.30 Uhr Andacht Friedhof Meuselwitz
- 14.00 Uhr Andacht Friedhof Lucka
- 14.00 Uhr Kirche Mumsdorf (Lektorin Saupe)
- 15.30 Uhr Andacht Friedhof Zipsendorf

2. Dezember 2018— 1. Advent

- 10.30 Uhr Kirche Wintersdorf m. A. (Pfr. i. R. Haubold)
- 14.00 Uhr Adventsfeier Kirche Zipsendorf



8. Dezember 2018 – Samstag

19.00 Uhr Adventskonzert mit Irish Folk von „Larksome“
Martinskirche Meuselwitz

9. Dezember 2018— 2. Advent

9.00 Uhr Pfarrhaus Falkenhain
10.30 Uhr Kirche St. Pankratius Lucka m. A.

**15. Dezember 2018 – Samstag**

14.00 Uhr Adventsfeier Kirche Mumsdorf

16. Dezember 2018— 3. Advent

10.30 Uhr Familiengottesdienst Martinskirche Meuselwitz
15.00 Uhr Adventskonzert Jugendblasorchester St. Pankratius Lucka

23. Dezember 2018— 4. Advent

17.00 Uhr Adventskonzert Kirchenchor Martinskirche Meuselwitz

24. Dezember 2018— Heilig Abend

14.00 Uhr Kirche Mumsdorf
14.00 Uhr Kirche St. Pankratius Lucka (Pfr. i. R. Haubold)
15.30 Uhr Kirche Falkenhain
15.30 Uhr Kirche Zipsendorf
17.00 Uhr Kirche Wintersdorf
17.00 Uhr Martinskirche Meuselwitz (Lektor Markowski)
22.00 Uhr Martinskirche Meuselwitz

25. Dezember 2018— 1. Weihnachtsfeiertag

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Kirche Rositz mit Bläserchor

26. Dezember 2018— 2. Weihnachtsfeiertag

10.30 Uhr gemeinsamer GD Kirche St. Pankratius Lucka mit Kirchenchor

30. Dezember 2018— 1. So. n. Christfest - Jahresschluss

9.00 Uhr Kirche Falkenhain m. A.
10.30 Uhr Kirche Wintersdorf m. A.

**31. Dezember 2018— Jahresschluss**

14.00 Uhr Kirche Mumsdorf m. A.
15.30 Uhr Kirche Zipsendorf m. A. (Pfr. i. R. Nitzsche)
16.30 Uhr Martinskirche Meuselwitz m. A.

**1. Januar 2018— Neu Jahr** Kein Gottesdienst

Konzert „Eine musikalische Reise durch das Jahr“

Musik ohne Ängste und Bedenken des Osterländer Musikbundes Altenburg mit der KITA „Sonnenkäfer“ am Freitag, den **26.10.2018** um 16.00 Uhr im Lutherhaus Meuselwitz für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, sowie alle interessierten Seniorinnen und Senioren, Dauer: 1h. Eintritt: 5 € an der Tageskasse oder Vorverkauf im Pfarramt!

MUT. Der Gottesdienst am Reformationstag

Am Mittwoch, den **31.10.2018** lädt der Kirchenkreis Altenburger Land zum Tag der Offenen Kirche. In vielen Orten Kirchen findet um 10.00 Uhr eine Andacht zum Thema „MUT. Ein Tag ohne leere Worte“ statt. In Meuselwitz wird er von unserem Frauenkreis gestaltet. Danach sind alle herzlich eingeladen noch zu bleiben auf Kaffee und Tee, sowie Plauderei in der Offenen Martinskirche bis 15.00 Uhr.



Geburtstagskonzert „Am Piano“

am Freitag, den **16.11.2018**, 15.00 Uhr im Lutherhaus Meuselwitz mit Kaffee und Kuchen und unserem Kantor Andreas Göthel, der uns musikalisch führen wird.

Unser Konzert richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren, die gern mal wieder unter „Leuten“ sein möchten.

Eintritt frei! Spende wird erbeten!

Adventsfeiern im Kirchspiel

- Adventsfeier in **Mumsdorf** am Samstag, den 15.12.2018
Andacht und Feier um 14.00 Uhr Kirche Mumsdorf
- Adventsfeier in **Zipsendorf** am Sonntag, den 1. Advent an den
Gottesdienst um 14.00 Uhr anschließend
- Adventsfeier in **Falkenhain** am Mittwoch, den 12.12.2017 ab 16.00
Uhr in Pfarrhaus Falkenhain
- Adventsfeiern in **Lucka, Wintersdorf und Meuselwitz** je beim
Kirchenkaffee bzw. Gemeindenachmittag

Buchlesung „Das Schwesternkarzinom“

am Freitag, den **23.11.2018**, 19.00 Uhr im Lutherhaus Meuselwitz mit den Autorinnen *Susanne Bönsch & Martina Grill*.

Eintritt frei! Spende wird erbeten!

Susanne und Martina sind zwei Schwestern, die unerschütterlich zueinander stehen. Als bei Tini Krebs diagnostiziert wird, weicht die Ältere nicht von ihrer Seite. Doch dann wird auch bei ihr eine bösartige Geschwulst entdeckt. In „Schwesternkarzinom“ erzählen die beiden Frauen abwechselnd von ihrer Beziehung, ihren Familien, den gemeinsamen Erlebnissen, vom Auf und Ab während ihrer Krankheit. Der Leser begibt sich auf eine Reise, während der er zwei starke, lebenslustige, intelligente Frauen kennenlernt, die sich vom Krebs nicht in die Knie zwingen und ihn nicht ihr Leben beherrschen lassen. Auch als Susanne plötzlich hautnah mit dem Tod konfrontiert wird.

Ein Buch, das Mut macht und dazu ermuntert, nie die Hoffnung zu verlieren – selbst wenn die Situation aussichtslos erscheint. Es ist ein Plädoyer für Freundschaft, Liebe, Fürsorge und Verständnis. Denn Wunder können tatsächlich geschehen, es ist nur wichtig, immer daran zu glauben.

Adventskonzert mit Irish Folk

mit „Larksome“ aus Gotha am Samstag, den **08.12.2018**, 19.00 Uhr in der Martinskirche Meuselwitz. Eintritt: 10€. Karten-Vorverkauf: im

Süßwaren-Laden Bleeck, Markt 7 in Meuselwitz.

Irish Christmas steht in diesem Jahr auf dem Programm unseres Adventskonzertes.

Die Fünf Musiker aus Gotha und Umgebung begeistern mit traditionellen und modernen typisch irischen Melodien.

Die Liebe, das Leben, das Bier und der tiefe christliche Glauben werden uns in die Welt Irlands eintauchen lassen! Freuen Sie sich auf Irish Christmas!



Tim und der halbe Mantel



„DU WOLLTEST AUCH
SO HANDELN WIE
SANKT MARTIN?“

„Leider habe ich ja kein Schwert, aber eine Schere tut es bestimmt auch...“, murmelt Tim vor sich hin und zieht alle Schubladen im Gruppenraum auf. „Wo sind die Scheren denn nur? – Ach, da ist ja eine.“ Lena sieht Tim mit der Schere aus der Bastelecke kommen und ruft ihm zu: „Wofür brauchst du denn jetzt eine Schere, Tim? Wir basteln doch heute gar nicht!“ – „Ich will meinen Anorak teilen.“ „Du willst deinen Anorak zerschneiden? Mit der Schere? Spinnst du?“, ruft Lena entsetzt. Martin erwidert: „Du weißt doch, die Geschichte vom heiligen Martin, Manuela hat die uns doch gestern im Morgenkreis erzählt, von Martin und wie er seinen Mantel für den Bettler teilt. Jeden Morgen laufe ich mit Mama an dem Bettler vor dem Supermarkt vorbei und heute war es echt kalt. Ich hab' ja kein Schwert. Aber wenn ich meinen Anorak mit der Schere in zwei Teile schneide, geht das bestimmt auch“, erklärt Tim und setzt die Schere am Kragen an. „Halt! Du kannst doch nicht deinen Anorak zerschneiden. Und außerdem, was soll man denn mit einem halben Anorak

anfangen?“ Da kommt Manuela, die Erzieherin, in den Raum und Lena ruft: „Stell dir vor, der Tim will seinen Anorak zerschneiden! Das darf man doch nicht!“ Tim schiebt hinterher: „Aber warum hat der heilige Martin das dann mit seinem Mantel gemacht? Das hast du uns doch gestern erzählt.“ Erst muss Manuela ein bisschen nachdenken, bevor sie Tim zunickt und sagt: „Ach so, jetzt verstehe ich. Du wolltest auch so handeln wie Sankt Martin, oder?“ Sie zieht zwei Stühle herbei und sagt: „Dann setzt euch erst mal her. Wisst ihr, das war beim heiligen Martin ein bisschen anders als bei uns heute. Schaut mal, auf dem Plakat vom Martinzug ist ein Bild von ihm.“ Die Erzieherin nimmt das Plakat

„TEILEN
HEISST:
JEDER GIBT
SOVIEL ER
KANN.“



von der Wand und legt es auf den Tisch. Tim und Lena klettern fast auf den Tisch, um es gut zu sehen. „Der hat ja gar keinen Mantel an“, ruft Tim gleich aus und Lena ergänzt: „Ja, eigentlich schaut das aus, wie ein rotes Tuch, das er sich umgehängt hat. Und vorne ist da so ein Verschluss dran.“ „Ja genau, so ein Umhang war wie eine Wollecke“, ergänzt die Erzieherin. Lena und Tim haben noch viele Fragen: „Warum hat er denn den Umhang kaputt gemacht? So was darf man doch nicht. Hätte er nicht den ganzen hergeben können? Der hätte sich doch bestimmt wieder einen kaufen können.“ Da erklärt die Erzieherin den Kindern: „Martin war ja ein Soldat in der Armee des römischen Kaisers. Deshalb trägt er die Soldaten-Uniform mit dem Schwert.“

Dazu gehört auch der Umhang. Von diesem gehörte eine Hälfte dem Martin und die andere Hälfte der Armee, also dem Kaiser.“

„Ach so, dann konnte er ja nur seine Hälfte hergeben, oder?“, fragt Tim nachdenklich. „Das heißt ja, Martin hat alles hergegeben, was er konnte!“, ruft Lena. Tim nimmt seinen Anorak und die Schere, steht auf und stellt fest: „Ich glaube, das mit dem Anorak zerschneiden ist Blödsinn. Teilen heißt also gar nicht immer, halbe-halbe machen.“ „Genau“, sagt Manuela, „teilen kann heißen, dass jeder gibt, soviel er kann.“ Tim stellt fest: „Ich muss mir wohl was anderes überlegen. Aber wie geht dann teilen wie Sankt Martin?“



TIPP



Für Grundschulkinder lässt sich die Geschichte auch gut in eine Schulklasse oder in den Pausenhof verlegen.

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Weihnachtspäckchen für Schulen, Kindergärten, soziale Einrichtungen und bedürftige Familien in Siebenbürgen / Rumänien.

Wir haben uns vor kurzem selbst davon überzeugen können, wie notwendig diese jährliche Hilfsaktion noch immer ist.

Lassen Sie sich von der Freude anstecken, das Ihr persönlich gepacktes Weihnachtspaket den Kindern und deren Familien dort bereitet. Sie dürfen gewiss sein, dass Ihre Hilfe ankommt.



Weihnachtsfreude bringen!

Die Interessengemeinschaft Rumänienhilfe ist eine Initiative mehrerer Kirchengemeinden. Wir wollen die Aktion unterstützen und bieten an die Weihnachtspakete für bedürftige Kinder zu sammeln.

Sammelstelle Pfarramt Meuselwitz: Di, 9-12 Uhr + 14-16 Uhr;
sowie Mi + Fr 9-12 Uhr

Sammelstelle Büro Lucka: Di, 9-12 Uhr; Do, 17-18 Uhr
Ebenso zu den Gottesdiensten!

Abgabe spätestens bis zum Fr, den 30.11.2018!

Bitte, denken Sie daran für „Mädchen“ oder „Junge“ zu kennzeichnen.

Füllen Sie bitte einen geeigneten Karton mit folgenden Dingen:

- Hygieneartikel: z.B. Zahnbürste, Zahnpasta, Kamm, Duschgel, Haarwäsche
- Zucker, Mehl, Kakao, Tee, Kaffee
- Süßigkeiten, Glas Nutella
- Schal, Mütze, Handschuhe
- Kleines Spielzeug, Malbuch und Stifte

Auch für finanzielle Hilfe sind wir dankbar, denn die Kosten für den Transport müssen getragen werden.



Nächster Abgabetermin:

Sammelstelle:

Danke für Ihre Unterstützung!

Die Interessengemeinschaft
Rumänienhilfe



Pfarrerin Ulrike Schuler Tel. 03448.7520507

Fax 03448.7520506 - Email: ulrike.schuler@gmail.com

Anschrift: Pfarrgasse 1 - 04610 Meuselwitz

Sprechzeiten: Dienstags 10.00 – 12.00 Uhr in Lucka, sowie nach Vereinbarung

Kirchenmusik - Kantor Andreas Göthel über Pfarramt Meuselwitz

Tel. 03448.3781 - Email: kantor@schnauder-kirche.de

Seelsorge mit Älteren - Gemeindepädagogin Iris Wallat über Pfarramt Meuselwitz, Tel. 03448.3781

Pfarramt Meuselwitz und Friedhofsverwaltung

Tel.: 03448.3781 - Fax 03448.7520506,

Email: ev.-luth.kirchgemeinde-msw@t-online.de

Anschrift: Pfarrgasse 1 - 04610 Meuselwitz

Sprechzeit: Dienstag, Mittwoch + Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Gemeindebüro Lucka und Friedhofsverwaltung

Tel. 034492.24301 - Fax 034492.25079, Email: ev.pfarramt-lucka@t-online.de

Anschrift: Pegauer Str. 15 - 04613 Lucka

Öffnungszeiten: Dienstag, von 09.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bankverbindung Kirchgemeinde Meuselwitz

IBAN DE33 8305 0200 1204 0041 33 - Sparkasse Altenburger Land

Bankverbindung Kirchgemeinde Zipsendorf

IBAN DE88 8305 0200 1206 0004 70 - Sparkasse Altenburger Land

Bankverbindung Kirchgemeinde Falkenhain

IBAN DE21 8305 0200 1204 0078 41 - Sparkasse Altenburger Land

Bankverbindung Kirchgemeinde Lucka

IBAN: DE46 8305 0200 1208 0002 99 Sparkasse Altenburger Land

Diakoniesozialstation Meuselwitz

Tel. 03448.702209 - Fax 03448.411052

Baderdamm 3 - 04610 Meuselwitz - www.diakonie-meuselwitz.de

IMPRESSUM

Herausgeber: *Pfarrbereich der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Meuselwitz, Falkenhain, Lucka und Zipsendorf*

Email: ev.-luth.kirchgemeinde-msw@t-online.de

Anschrift: Pfarrgasse 1 - 04618 Meuselwitz

Redaktion und Layout: Pfarrerin Ulrike Schuler

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1 29393 Groß Oesingen

Quellennachweis: Alle Fotos, Bilder und Texte ohne Quellennachweis sind Eigentum der Redaktion bzw. von www.pixabay.de und gemeindebrief.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15.12.2018!



Konfis auf Radtour durch die Kirchspiele Rositz und Meuselwitz / Lucka



Kinderferienwoche im Lutherhaus

Unser Chor beim Gottesdienst zum Stadtfest Meuselwitz

